

# Schwerpunkt Aktuelles zum Coronavirus

## Coronatests

### Vier weitere Fälle gemeldet

VADUZ Innerhalb eines Tages wurden vier weitere Personen, die in Liechtenstein wohnen, positiv auf das Coronavirus getestet. Wie aus den Zahlen des Amtes für Statistik hervorgeht, beläuft sich die kumulierte Fallzahl seit Beginn der Pandemie mittlerweile auf 3390 laborbestätigte Infektionen. Davon haben 3275 Personen die Infektion überstanden. Insgesamt traten bislang 60 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. Aktiv infiziert sind demnach aktuell 55 Personen, davon befand sich Stand Montagabend eine Person im Spital. Innerhalb der letzten sieben Tage wurden durchschnittlich sieben neue Fälle pro Tag gemeldet. (ikr/red)

## Was ab heute gilt

### Wo gilt die Zertifikatspflicht?

- Gastronomiebetriebe
- Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen
- In Restaurants, Bars, Clubs, Diskotheken und Tanzlokalen muss das Covid-Zertifikat beim Betreten des Lokals oder beim ersten Kontakt mit dem Servicepersonal vorgezeigt werden. Im Aussenbereich ist der Einsatz von 3G optional. Das Personal muss eine Maske tragen, falls kein gültiges Zertifikat vorliegt.
- Zugang zu Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen
- Auch Arbeitgeber können von ihren Angestellten ein Zertifikat verlangen. Vor der Umsetzung sind Arbeitnehmer beziehungsweise deren Vertretung anzuhören.

### Ausnahmen von der Zertifikatspflicht

- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren
- Detailhandel, Lebensmittelgeschäfte, Apotheken oder Tankstellen-shops (siehe Maskenpflicht)
- Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen
- Religiöse Veranstaltungen und Bestattungen. Sie müssen die 3G-Regel zwar nicht anwenden, können dies aber freiwillig tun. Kommt das Covid-Zertifikat nicht zum Einsatz, muss ein striktes Schutzkonzept mit Abstand und Maskenpflicht umgesetzt werden.
- Für private Veranstaltungen, die nicht in öffentlich zugänglichen Räumen stattfinden, braucht es weder eine Zertifikatspflicht noch ein Schutzkonzept.
- Schulmensen und Betriebskantinen sind von der 3G-Regel ausgenommen, hier gelten jedoch diverse Einschränkungen.

### Wo gilt die Maskenpflicht?

- In öffentlich zugänglichen Räumen, in denen keine Zertifikatspflicht möglich ist, wie beispielsweise Detailhandel, Lebensmittelgeschäfte, Apotheken oder Tankstellen-shops, muss ab Mittwoch wieder eine Maske getragen werden.

### Ausnahmen von der Maskenpflicht

- Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Kinder unter 12 Jahren und damit auch Schüler in der Primarschule und Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Personen, die aus medizinischen Gründen keine Masken tragen können.
- Auffretende Personen wie Künstler oder Sportler.
- Wer medizinische oder kosmetische Dienstleistungen im Gesicht in Anspruch nimmt, muss ebenfalls keine Maske tragen.

## Zähneknirschend zur Coronaimpfung

Lange hatten sie gezögert, nun konnte es gar nicht mehr schnell genug gehen: Die 3G-Pflicht vor Augen, liessen sich am Montagabend Hunderte ohne Voranmeldung gegen Corona impfen. Ein Stimmungsbild aus der Warteschlange - von *David Sele*.



Noch um 21 Uhr bestand die Warteschlange aus gut 100 Personen und reichte bis zum Parkplatz vor der Spoerry-Halle. Die Letzten in der Schlange warteten zu diesem Zeitpunkt seit eineinhalb Stunden, jene direkt vor dem Eingang waren bereits über zwei Stunden angestanden. «Gestartet sind wir dort unten», sagte eine junge Frau gegenüber dem «Volksblatt» und zeigte hinunter auf die Fürst-Franz-Josef-Strasse. Das Impfzentrum hatte am Montag um 17 Uhr seine Türen für Impfungen ohne Voranmeldung geöffnet. Bereits kurz darauf zeigte sich, dass der An-

drang so gross ist wie nie zuvor. Um 23 Uhr waren noch immer nicht alle geimpft, doch das Impfzentrum konnte gegenüber dem «Volksblatt» Bilanz ziehen: «Wir sind im Endspurt und auch wenn noch Personen vor der Impfkabine warten, so werden es am Ende 592 Erstimpfungen sein», so Angelika Schwarz vom Impfzentrum. Dies entspricht in etwa dem maximalen Durchlauf, den das Impfzentrum in der Hochphase im Juni an einem Tag abfertigen konnte.

### Arztpraxen komplett ausgebucht

Warum sie diesen Spontantermin wählten und sich nicht stattdessen

in einer Arztpraxis impfen lassen, beantworteten alle, die mit dem «Volksblatt» sprachen, gleich: In den Arztpraxen seien alle Termine bis auf Weiteres ausgebucht. «Mein Arzt hat mir gesagt, im November gibt es den nächsten Termin. Darum bin ich hierhergekommen», sagte ein Mann. Tatsächlich ist der mögliche Durchlauf in den Praxen deutlich geringer. So sind laut Impfzentrum in jener Arztpraxis, die am Montagnachmittag zum Impfen geöffnet hatte, nur gerade 20 Stiche gesetzt worden. Und so wollten die Wartenden vor dem Impfzentrum den voraussicht-

lich letzten Termin für Spontanimpfungen nutzen, wobei Gesundheitsminister Manuel Frick zuvor bereits angedeutet hatte, dass es weitere geben könnte, sollte eine entsprechende Nachfrage bestehen. Am Dienstag kündigte sein Ministerium nun zwei weitere Spontantermine an. An der Schliessung des Impfzentrums werde die Regierung aber festhalten.

### Junge und Genesene

In der grossen Mehrheit waren es am Montag jüngere Personen zwischen 20 und 35 Jahren, die sich am Montagabend ihren ersten Piks holten. Auch viele Genesene standen

## LGT-Jubiläumsfest und Schweiz legten vor: Zertifikatskontrollen verliefen reibungslos

**3G** Die Ausweitung der Covid-Zertifikatspflicht ist in der Schweiz am Montag weitgehend reibungslos angelaufen. Auch in Liechtenstein boten die LGT-Jubiläumsfeier am vergangenen Wochenende bereits einen Vorgeschmack darauf, was in Liechtenstein ab heute gilt.

### VON SEBASTIAN ALBRICH

«Sitzt du drinnen oder draussen?», wird gefragt, wer in einem Café in Zürich-Wipkingen an den Tresen tritt. Den Unterschied macht das Zertifikat: Wer drinnen sitzt, muss diese vorweisen. Durch eine vom Bund bereitgestellte App wird dann dessen QR-Code gelesen. Ist das Zertifikat gültig, wird noch die Identität mit einem Ausweis überprüft. Das funktioniert bislang bereits gut, wie der Café-Besitzer beim Augenschein der Nachrichtenagentur Keystone-SDA zeigte. Auch beim Zoo Zürich hat die neue Regelung am Montagmorgen zu keinen Problemen geführt, wie Direktor Severin Dressen gegenüber Keystone-SDA sagte. Die allermeisten Besucherinnen hätten ihr Zertifikat und einen Ausweis dabei gehabt. «Wir konnten keinen negativen Effekt auf die Besucherzahlen feststellen, der Zoo ist gut besucht. Zudem können wir mit der neuen Regelung die Maskenpflicht in Innenräumen aufheben.» Reibungslos hätten die Kontrollen beispielsweise auch direkt über der Grenze im öffentlichen Fitnesscen-

ter des Grand Resort Bad Ragaz funktioniert: Auch hier ist der Zutritt nur noch mit Covid-19-Zertifikat erlaubt. Im Fitnessraum und im Therapiebad darf die Maske abgenommen werden. Ein Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen ist vorgeschrieben.

### Wenn der Scanner spinnt

Es gab jedoch bei machen auch technische Problem, wie ein Augenschein von Keystone-SDA weiter zeigte. Wenig verwunderlich, denn die Liste der Orte, an denen ein Covid-Zertifikat neu vorgezeigt werden muss, ist lang: Restaurant-Innenräume, Bars, Konzerte, Theater, Kinos, Sportanlässe, Kletterhallen, Aquaparks, Billardhallen, Casinos, Hochzeiten, Museen, Bibliotheken, Zoos, Fitnesszentren und Hallenbäder. Kontrolleure waren überall vor Ort, nur der Scanner spiele bei manchen

nicht immer mit. Dann galt es, die Zertifikate manuell zu prüfen und mit dem Ausweis abzugleichen.

### LGT-Jubiläum als Vorgeschmack

In Liechtenstein wird die Zertifikatspflicht analog zur Schweiz ab heute umgesetzt. Als erste Grossveranstaltung nach der Ankündigung der kommenden 3G-Pflicht konnte am vergangenen Wochenende bereits die LGT-Jubiläumsfeier mit den Festen im Gamprin-Bendern und Vaduz einen Vorgeschmack bieten. Dort hatten sich die Veranstalter bereits weit im Vorfeld dazu entschlossen die Feierlichkeiten als 3G-Veranstaltung zu führen. Wie sich das schlussendlich auf die Besucherzahlen (ca. 4600) auswirkte, ist nur schwierig zu bewerten: «Sicher ist der eine oder andere nicht gekommen, weil er sich hätte testen lassen müssen. Auf der ande-

ren Seite hatten wir auch viele Leute dort, die sich freuten, ohne Maske unter die Leute gehen zu können und sich dank der 3G-Regel sicherer fühlten», erklärte Ivo Klein, Geschäftsleitungsmitglied der LGT auf Anfrage des «Volksblatts». Die Kontrollen seien dabei am Samstag reibungslos verlaufen. Sowohl in Gamprin als auch in Vaduz seien an den Eingängen laut Klein keine Zwischenfälle bzgl. 3G-Regelung zu verzeichnen gewesen. Die Sicherheitskräfte hatten die Anweisung, das Zertifikat zu scannen und mit dem Ausweis abzugleichen. Es sei dabei sehr genau kontrolliert worden. «Soweit uns bekannt ist, gab es keine Fälle, in denen wir Leute abweisen mussten. Wir haben die 3G-Regel frühzeitig kommuniziert und unseren Gästen genügend Zeit gegeben, sich darauf einzustellen», argumentierte Klein.



Ein Mann lässt im Fitnesscenter «Benefit» im Grand Resort in Bad Ragaz sein Zertifikat scannen. (Foto: Keystone/Gian Ehrenzeller)